Gemeinschaft der Heeresflieger

- seit 1989 -

GdH INFO 3/2002

GdH Dachverband - Vorsitzender

Liebe Kameraden,
meine Herren!

Anfang Oktober werden den Vorsitzenden der örtlichen Gemeinschaften die Einladungen zum „Bundestreffen“ - vom **Schirmherrn, dem General der Heeresflieger und Kommandeur der Heeresfliegerwaffenschule, Brigadegeneral Bernhard Granz**, und mir unterzeichnet - zugehen. Diese werden detailierte Hinweise zum geplanten Ablauf unserer Veranstaltung sowie zu Anmeldung und Unterbringungsmöglichkeiten umfassen.

Ebenfalls wird der **Beirat** einberufen werden.

Die Verteilung all dieser Informationen soll dann, entsprechend vervielfältigt, durch die Vorstände der örtlichen Gemeinschaften innerhalb ihrer Zuständigkeitsbereiche erfolgen.

Vorab aber hier schon mal ein Überblick, auf dessen Grundlage mögliche Vorarbeiten, gezielte Informationen und Planungen erfolgen können. (Änderungen im Ablauf des Treffens sind höchst unwahrscheinlich . . .)

Ein **„Wehrmutstropfen“** schon jetzt:
Die Bereitstellung dienstlicher Unterkunft gegen Bezahlung ist weder in **Bückeburg** noch in **Minden** (wie beim letzten Mal) möglich.

Allen Versuchen, hier doch eine „truppenfreundliche Lösung“ zu finden, blieb wegen offensichtlich sehr eng gefaßter dienstlicher Auflagen der Erfolg versagt.

Aber **Bückeburg** und Umgebung - z.B. **Bad Eilsen, Obernkirchen, Rinteln, Stadthagen** - bieten annehmbare, d.h. finanzierbare Lösungsmöglichkeiten, über die wir Anfang Oktober informieren werden.

Wie bereits während des letzten Treffens stehen im **Segelfliegerheim des Luftsportvereins Bückeburg-Weinberg** im **Röcker Feld** in der Zeit vom 06. bis 08.11.2002 insgesamt 8 einfache 2-Bett-Zimmer mit separaten Gemeinschafts-Duschen und - Toiletten zu günstigem Preis zur Verfügung.

Anmeldungen hierfür (und nur hierfür !) telefonisch* an

Stab HFlgWaS / S3Fw Org
StFw Oberschilp
Tel. 05722 - 968 - 3303

* *So können Zu- bzw. Absagen direkt erfolgen. Hotels usw. müssen selbst gebucht werden; Anschriftenliste Anfang Oktober.*

An dieser Stelle bereits ein herzliches Dankeschön an den **Vorsitzenden des Luftsportvereins Bückeburg-Weinberg, Herrn Oberstlt a.D. Friedrich-W. Krantz**, für kameradschaftliche Unterstützung!

Der Vorsitzende des LSV, Oberstlt a.D. Krantz (re); hier Ende August 02 mit der Besatzung einer schweizer Ju 52

Foto: Schaumburger Wochenblatt

Ablauf des Treffens

Zeit	Vorhaben	Ort	Durchführung
Mittwoch, 06.11.02			
bis 1200	Eintreffen der Mitglieder des Beirats der GdH (Mittagessen im Offzheim ACHUM möglich)	Schäfer-Kaserne, Lehrsaalgebäude, Konferenzraum GenHFlg	ProjOffz u. gem. Einteilung
1400 - ca.1600	Sitzung des Beirats der GdH	Schäfer-Kaserne, Konferenzraum GenHFlg	GenHFlg Vorsitzender Dachverband
danach	Abend zur freien Verfügung		

Der Beirat wird noch gesondert einberufen!

Donnerstag, 07.11.02			
bis 1230	- Eintreffen Teilnehmer - Verwaltungsangelegenheiten - Möglichkeit zur Einnahme von Truppenverpflegung gegen Bezahlung	Meldekopf: Offz Heim ACHUM	ProjOffz u. gem. Einteilung
1315	Fahrt mit KOM zur Schäfer-Kaserne	OffzHeim ACHUM	ProjOffz / UstgGrp
1330	Begrüßung durch GenHFlg (Schirmherr) und Vorsitzenden Dachverband GdH	Schäfer-Kaserne, Lehrsaal Bückeburg	GenHFlg Oberst a.D. Roesen
1340 - 1400	Kurzvortrag: Die HFlgTr/HFlgWaS in der Umgliederung zum „Heer der Zukunft“	Lehrsaal Bückeburg	Referenten gem. Befehl GenHFlg
1400 - 1420	Kurzvortrag: Die neue Konzeption der fliegerischen Ausbildung, dabei: die zentrale Hubschrauber-führergrundausbildung für Heer/Lw/Marine	Lehrsaal Bückeburg	
1420 - 1440	Kurzvortrag: Die Neuordnung der Ausbildung der Unteroffiziere / Feldwebel	Lehrsaal Bückeburg	
	anschließend kurze Kaffepause	vor Lehrsaal Bückeburg	
	Einteilung in 3 Gruppen		ProjOffz / UstgGrp
1505-1635	Besichtigung der Stationen - Hans-E. Drebing Simulatorzentrum	Hans-E. Drebing-Simulatorzentrum	ProjOffz GrpWEntwg
	- Schulungshubschrauber EC 135	Halle 1	LehrGrp A/ECD
	- CH-53 GS, Bo 105 (BIV/ballistischer Schutz)	Halle 5	LehrGrp A
danach	Zeit zur persönlichen Verfügung, Aufsuchen der Unterkunft usw.		
1830 - ca. 2200	Kameradschaftsabend mit rustikalem Essen	OffzHeim ACHUM	ProjOffz/OHG ACHUM
danach	Übernachtung / ggf. Heimfahrt		
Freitag, 08.11.2002			
	Heimfahrt		

Endgültige „Befehlsgebung“ Anfang Oktober! Für **Anregungen und Fragen** stehen wir vom Dachverband der GdH ab sofort zur Verfügung:

Fax: 0180 506 033 404 644 • EMail: GdH@epost.de

Wir grüßen herzlich

Ihr

Konrad

und die Mitglieder des Vorstands.

Konrad Roesen
Oberst a.D.

„Back to the roots“
GdH Celle / Fassberg besucht Heeresfliegerwaffenschule

Ein Bericht von Hauptmann a.D. Gert Schulz

Die 43 überwiegend ehemaligen Heeresflieger der **GdH Celle / Fassberg** staunten nicht schlecht, als sie bei ihrem Informationsbesuch in der Schäferkaserne **Bückeburg/Achum** von **Oberst Eberhard Wildgruber, Ltr. der Gruppe Lehre u. Ausbildung** an der HFlgWaS, in einem hochmodernen Lehrsaalgebäude begrüßt wurden:

Das Ausbildungszentrum **Bückeburg** ist von einer eigenwilligen, mutigen und zugleich zweckmäßigen Architektur geprägt. Modernste Medientechnik, alles selbstverständlich computergestützt, ist sicher eine Herausforderung nicht nur für die Lernenden sondern auch für die Unterrichtenden.

Bückeburg ist seit jeher die Wiege oder zumindest die Kinderstube eines jeden Heeresfliegers und so lag es natürlich nahe, daß angesichts derart moderner Ausbildungseinrichtungen bei so manchem Ehemaligen Erinnerungen an stets überheizte, dunkle und laut knarrende Baracken und Nissenhütten der 60er Jahre aufkamen.

Damals wurde noch über ein gebogenes Blatt Papier mit dem Mund geblasen, um das Auftriebsprinzip einer aerodynamischen Fläche zu erklären. Heute werden didaktisch raffiniert aufbereitete Unterrichtsfilme quasi per Knopfdruck und Power Point auf Monitoren oder gleich mehreren Leinwänden eingesteuert.

Nun denn, es wäre ja auch schlimm, wenn die Ausbildung für die Truppe nicht stets nach modernsten Erkenntnissen betrieben würde.

In mehreren Vorträgen wurden den Gästen aus **Celle** Heeresfliegerkonzepte der technischen Weiterentwicklung, der damit einhergehenden Umstrukturierung, ein zukünftiges Einsatzszenario und die Neuordnung der fliegerischen und militärischen Ausbildung vorgestellt.

Beim Mittagessen im Offizierheim **Achum**, auch die Einnahme von Truppenverpflegung gehört zu einem Informationsbesuch, wurde die Celler Besuchergruppe vom Vorsitzenden des **GdH Dachverbands Oberst a.D. Konrad Roesen** und von**Oberstlt a.D. Peter Schlehufer, GdH Bückeburg**, begrüßt.

Oberst a.D. Bernd Emmerich dankte bei dieser Gelegenheit **Oberst a.D. Peter Baumann** noch einmal für seinen hochaktuellen und sehr interessanten Vortrag zum Thema Afghanistan „Im Vorhof der Hölle“, den er im März in **Celle** gehalten hat.

Der Nachmittag begann mit Vorstellung des neuen Schulungshubschraubers EC 135. Zwei erfahrene Fluglehrer standen bereit, um den ehemaligen Bo-105-, UH1D- und Al II-Leuten möglichst alle Fragen umfassend zu beantworten. Mit der neuen „Maschine“ können, im Gegensatz zu früheren Mustern, beinahe alle Ausbildungsaspekte ohne größere Umrüstarbeiten abgedeckt werden. Zudem ist der Hubschrauber mit seinem lärmreduzierten Rotorsystem umweltfreundlich. Auf technische Einzelheiten kann an dieser Stelle sicher verzichtet werden, da die EC 135 mehrfach Thema in der Zeitschrift **Rotorblatt** gewesen ist.

Highlight des Informationsbesuchs aber war ganz sicher das hochmoderne Simulatorzentrum. Es trägt den Namen des ersten Heeresfliegergenerals „Hans E. Drebing“ und dürfte wohl weltweit einmalig in Ausstattung, Konzept, Technik und Größe sein.

Es würde den Rahmen dieses Berichts sprengen, auf alle Einzelheiten des Simulatorzentrums einzugehen.

Nur so viel: Alle, die den sogenannten „Linktrainer“ kennengelernt haben oder sonst irgendwann einmal „Dose“ geflogen sind, können diese Erfahrungen getrost vergessen.

Hier steht eine Anlage, auf die die fliegerische Fachwelt mit Bewunderung schaut, und jeder der mitgereisten ehemaligen Hubschrauberführer und Techniker war begeistert von dem überaus realistischen Eindruck im Simulatorcockpit.

Modulbauweise und Vernetzung machen dieses Simulatorzentrum zu einem sehr flexiblen, umweltfreundlichen und, auf Dauer gesehen, sicher auch wirtschaftlichen Ausbildungsgerät.

Die Teilnehmer der Exkursion nach **Bückeburg** waren allesamt von dem Gesehenen stark beeindruckt und so war es gewiss nicht übertrieben, wenn **Oberst a.D. Bernd Emmerich** sich bei **Oberst Eberhard Wildgruber** für Vorbereitung und Durchführung des Besuches mit den Worten bedankte: **„Herr Oberst, wir sind doch ziemlich überwältigt.“**

Fotos: GdH Celle / Fassberg

Aktuell

NIEDERSTETTEN

Gemeinschaft der Heeresflieger Niederstetten

... soll nunmehr bald wieder zum Leben erweckt werden !!!

Wie mir **Oberstlt Peter Schröder**, den ich vor einiger Zeit gebeten hatte, den **Niederstettenern** wieder „auf die Beine“ zu helfen, mitteilte, soll eine

Neugründungsversammlung am 10. Oktober 2002

stattfinden.

Hierzu werden **Einladungen an alle ehemaligen Angehörigen des Standortes** versandt werden.

Aktive Heeresflieger können natürlich „auf dem Dienstweg“ entsprechend informiert werden; dies sicher umso leichter, als ein Stabsoffizier des Regiments als Verbindungsmann zur Verfügung steht!

Der Regimentsführung danken wir für die Unterstützung des „Gründungsbeauftragten“ - diesem gelten unsere guten Wünsche für eine erfolgreiche „Wiederbelebung“ der **Niederstettener** Gemeinschaft!

Wir hoffen, daß Initiative und Vorarbeit von Oberstlt Schröder und allen, die mitgeholfen haben, am 10. Oktober durch rege Beteiligung und konstruktive Mitarbeit am Wiederaufbau der GdH Niederstetten belohnt werden!

Für den Dachverband der
Gemeinschaft der Heeresflieger

Ihr

Konrad

Konrad Roesen
Oberst a.D.

Die GdH im Internet. Schauen Sie doch mal vorbei . . .
http://www.gdh-dachverband.de.vu

Redaktionsschluß für Beiträge zur GdH INFO 4/2002 ist der **05.11.2002**

Fax: 0180 506 033 404 644 • Email: GdH@epost.de